



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Vom knappen Faktor Mensch

In Münster bringen der Unternehmerverband Initiative e.V. und die Evangelischen Kirchenkreise im Münsterland christlich orientierte Unternehmer zusammen

Münsterland, 28. November 2014 – „Unternehmerisch, evangelisch, solidarisch, praktisch“, lautet das Motto der unabhängigen Wirtschaftsvereinigung Initiative e.V. Der Verein organisiert bundesweit christlich gesinnte Unternehmerinnen und Unternehmer und bildet ein Forum für Mittelständler, Freiberufler sowie Theologinnen und Theologen. In Münster hat die Initiative e.V. jetzt erstmals in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche im Münsterland, vertreten durch die Kirchenkreise Münster, Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken, zu einer Unternehmerbegegnung eingeladen. Rund 130 Selbstständige folgten jetzt dem Angebot und widmeten sich in der Zentrale der Münsteraner Versicherung Provinzial dem Thema „Der knappe Faktor Mensch – Unternehmensstrategien im Zeitalter des Fachkräftemangels“.

„Spätestens 2020 wird der demografische Wandel alle Lebensbereiche erfassen und die Personalpolitik der Unternehmen durchdringen“, bereitet Prof. Dr. Bodo Risch das Publikum auf den demografischen Wandel am Arbeitsplatz vor. In einem Impulsvortrag skizzierte der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Nord-Westfalen die Folgen des nahenden Fachkräftemangels: „Dann werden wir die Entwicklung mit voller Wucht zu spüren bekommen“. Und weiter: „Fachkräfte sind bereits knapp und werden noch knapper, wenn auch nicht überall“. Als Lichtblick nannte Risch die Stadt Münster: Nördlich des Mains verzeichne die Dom- und Universitätsstadt den gegenwärtig höchsten Bevölkerungszuwachs. Dennoch werde der demografische Wandel auch das Münsterland spürbar erfassen. Dabei werde es in Zukunft weniger an akademisch Qualifizierten mangeln. Vielmehr gäbe es bei den beruflich qualifizierten Berufsgruppen „höchste Engpässe“. Schon heute bildeten unbesetzte Stellen in dieser Berufsgruppe 90 Prozent des Fachkräftedefizits.

Den Unternehmerinnen und Unternehmern schrieb Risch ins Stammbuch, die Attraktivität von Unternehmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Schulabsolventen weiter zu steigern. Die Perspektive der Arbeitskräfte von morgen spiegelten denn auch vier Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt im Gespräch mit Pfarrer Edgar Wehmeier wider. Wehmeier leitet im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken den Synodalen Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung und zählte neben Prof.



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Dr. Otto Strecker und Presbyter Dr. Thomas Neunert zu den Organisatoren des Abends. Gemeinsam mit Hartmut Töter, Vorsitzender von Initiative e.V., führte der Theologe durch den anregenden Nachmittag.

„Menschen nicht einseitig zu Kostenfaktoren degradieren“

Menschen dürften allerdings auch nicht zu reinen Kostenfaktoren degradiert werden, mahnte Superintendentin Meike Friedrich, leitende Theologin des Evangelischen Kirchenkreises Münster, vor den Unternehmerinnen und Unternehmern in einem geistlichen Impuls. Weitere Gesprächspartner bildeten in kurzweiligen Interviews Kerstin Weßling vom Kreis Steinfurt, die vom Kreisentwicklungsprozess berichtete, sowie Martin Haas, Inhaber einer Bäckereiket- te aus Minden mit über 250 Mitarbeitenden. Haas erklärte, er erfahre beim Anwerben von Arbeitskräften insbesondere in Rumänien kaum Unterstützung. Immer wieder seien enga- gierte Arbeitnehmer in den EU-Staat bereit, rund 2.000 Kilometer von ihrer Heimat entfernt zu arbeiten. „Allerdings kostet das Nerven“, räumte Haas ein. „Die Arbeitnehmer aus Rumä- nien müssen Deutsch lernen, und ich muss meine Führungskräfte für die Zusammenarbeit mit ihnen begeistern.“ Mit Dagmar zur Nedden kam außerdem eine Familienunternehmerin aus dem niedersächsischen Melle zu Wort, die in den Westland Gummiwerken seit Jahrzehn- ten bereits ein christliches Unternehmerbild lebt. Weitere Informationen zum Unternehme- verband Initiative e.V. gibt es im Internet unter www.initiative-europa.de.

46 Zeilen à 83 Anschläge

Bildunterschrift: Prof. Dr. Bodo Risch sprach vor christlich gesinnten Unternehmerin- nen und Unternehmern in Münster über den „knappen Faktor Mensch“ (Foto: Dr. Horst Kiepe – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://t1p.de/h0q5>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen knapp 86.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de